

61/2016

Ausgezeichnete Promotion über Tiefseeökologie GEOMAR-Forscherin erhält den Helmholtz-Doktorandenpreis „Erde und Umwelt“

19.09.2016/Kiel. Für besondere wissenschaftliche Leistungen während der Promotion vergibt die Helmholtz-Gemeinschaft alljährlich die Helmholtz-Doktorandenpreise. Die mit 5000 Euro und einem Reiestipendium dotierte Auszeichnung im Bereich „Erde und Umwelt“ geht in diesem Jahr an Dr. Corinna Breusing. Sie untersuchte am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel im Rahmen der transatlantischen Graduiertenschule HOSST die Verbreitungswege von Tiefseemuscheln.

des Ozeans die Verdriftung von Muschellarven in der Tiefsee simulierten. „Das war für mich als Biologin eine spannende Erfahrung“, erinnert sich die Preisträgerin.

Doch natürlich bleiben auch mit Abschluss der Doktorarbeit noch viele Fragen zur Tiefseeökologie. Mittlerweile arbeitet Dr. Breusing am Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie in Bremen und plant Forschungsaufenthalte an der Monterey Bay Aquarium Research Institution (Kalifornien, USA) und am National Oceanography Centre in Southampton (UK), um sich mit Röhrenwürmern im Pazifik zu beschäftigen. Die Studien mit den atlantischen Muscheln laufen ebenfalls in einer Kooperation mit dem GEOMAR weiter. „Der Kontakt nach Kiel wird also eng bleiben“, verspricht die Forscherin.

Hintergrundinformationen: Die transatlantischen Graduiertenschule HOSST

HOSST steht für Helmholtz Research School for Ocean System Science and Technology. Ziel des international vernetzten Programms ist es, die Ausbildung exzellenter Nachwuchskräfte auf dem Gebiet der Meeresforschung weiter zu verbessern und gleichzeitig auf wissenschaftlichen Grundlagen Konzepte für eine nachhaltige Nutzung der Meere zu entwickeln. HOSST wurde 2012 vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sowie der Dalhousie University im kanadischen Halifax ins Leben gerufen. Die Finanzierung erfolgt durch die Helmholtz-Gemeinschaft. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben jeweils Betreuer in Kiel und in Halifax.

Hintergrundinformationen Kiel Marine Organism Culture Centre

Das KIMOCC des Exzellenzclusters „Ozean der Zukunft“ bietet fortschrittliche Kulturtechniken zur Unterstützung von Experimenten mit Meeresorganismen wie Tiefseemuscheln, Rippenquallen, Mikroalgen oder Nesseltieren. Das KIMOCC fördert so Forschung an der Universität Kiel und am GEOMAR durch die Unterstützung von komplexen Experimenten, die sich im Rahmen der Hauptforschungsthemen des Exzellenzclusters bewegen.

Links:

www.geomar.de Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

www.helmholtz.de Die Helmholtz-Gemeinschaft

www.geomar.de/go/hosst Die Graduiertenschule HOSST

<http://www.futureocean.org/de/kimocc/> Das KIMOCC

Bildmaterial:

Unter www.geomar.de/n4709 steht Bildmaterial zum Download bereit.

Kontakt:

Jan Steffen (GEOMAR, Kommunikation & Medien), Tel.: 0431 600-2811, presse@geomar.de